



Teilgebundene Ganztagschule
mit gymnasialem Angebot

Die OBS Papenteich - Kurzinfor

Die Oberschule Papenteich ist eine Schule des Sekundarbereichs I für alle Schülerinnen und Schüler

In den **Klassen 5 und 6** werden an unserer Schule alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. In dieser Phase der Orientierung können die Schüler*innen herausfinden, wo ihre Stärken und Schwächen liegen. Eine erste äußere Differenzierung beginnt im 2. Halbjahr von Klasse 5 in Mathematik und mit Beginn des Schuljahres 6 in Englisch und Deutsch. Besonders leistungsstarke Schüler*innen werden den Zusatz-Kursen zugewiesen und in diesen nach den **Vorgaben für das allgemeinbildende Gymnasium** unterrichtet. **Alle Schüler*innen nehmen von Beginn an am Unterricht im Fach Technik teil.**

Mit **Beginn des Jahrganges 7** können die Schüler*innen, die das Fach Französisch ab Klasse 6 belegt haben und in den Haupt- und Nebenfächern einen bestimmten Notendurchschnitt erfüllen, in die **Gymnasialklasse** übergehen, um dort im Klassenverband in allen Fächern nach den Vorgaben des allgemein bildenden Gymnasiums unterrichtet zu werden. Als besonderes Profil haben auch die Schüler*innen der Gymnasialklassen bis zum Ende der 10. Klasse Technikunterricht.

Alle anderen Schüler*innen bleiben in **OBS-Klassen** und nehmen am Unterricht im Klassenverband oder am Unterricht in Grund- oder Erweiterungskursen (Hauptschul- oder Realschulniveau) in Deutsch, Mathematik und Englisch teil. Diese Fachleistungsdifferenzierung erfolgt ab Klasse 9 auch in Chemie. Ebenso nehmen alle Schüler*innen ab dem Jahrgang 9 an einem vierstündigen Profil teil und legen hier einen individuellen Schwerpunkt fest.

Während der gesamten Schulzeit können die Schüler*innen, unter bestimmten Voraussetzungen, zwischen dem Gymnasialzweig und den jahrgangsbezogenen OBS-Klassen wechseln und halten sich so lange ihre Schullaufbahn offen.

Warum haben wir keine Haupt- und Realschulklassen?

Kinder und Jugendliche kommen mit unterschiedlichsten Bildungsvoraussetzungen in die Schule, erleben während ihrer Schullaufbahn häufig Höhen und Tiefen und die Pubertät verändert vieles. „Abschulungen“, wie sie im klassischen dreigliedrigen Schulsystem immer wieder vorkommen, werden von Schülerinnen und Schülern häufig als persönliche Niederlage erlebt und auch Eltern sind oft enttäuscht und unzufrieden. Eine „Einsortierung“ nach Schulformen bleibt in der jahrgangsbezogenen Struktur aus – alle lernen gemeinsam, miteinander und voneinander. Das gemeinsame Lernen in kontinuierlich bestehenden Lerngruppen fördert die Schüler- Lehrerbeziehung und gibt Stabilität, die alle Schülerinnen und Schüler, insbesondere Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf, brauchen. Der gewohnte Klassenverband bleibt auch in den Jahrgängen 9/10 bestehen, gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler in den Hauptfächern ihren Stärken und Schwächen entsprechend Grund- oder Erweiterungskurse besuchen. Bei entsprechenden Voraussetzungen können sie diese auch wechseln.

Wie arbeiten wir im Alltag?

Unsere Schule ist eine Team-Schule. Jede Klasse hat zwei Klassenlehrkräfte, die den Großteil ihrer Unterrichtsverpflichtung in ihrer Klasse und ihrem Jahrgang unterrichten, alle Klassenlehrkräfte eines Jahrganges bilden das Jahrgangsteam. Dieses trifft sich regelmäßig in den Lehrerstationen, um sich abzusprechen, auszutauschen, Unterricht und Aktionen gemeinsam zu planen. Die Jahrgangssprecher*innen sind die Verbindung zur Schulleitung.

Neben dem **MINT-Bereich** spielt der **Bereich Sprachen und internationale Begegnungen** eine große Rolle an unserer Schule. Seit 2015 nehmen wir am ERASMUS+ Projekt teil und sind seit 2017 als koordinierende Schule für das derzeitige Projekt mit

Schulen aus sechs Ländern. Zu diesen besteht ein enger Kontakt, regelmäßige Besuche mit gemeinsamen Projekten sind Teil unseres Schullebens. Alle Schüler*innen haben außerdem die Möglichkeit an der Skifahrt im Januar und an der Studienfahrt nach England im Frühsommer eines jeden Jahres teilzunehmen.

Wie funktionieren Unterricht und Ganztagschule?

Der Unterricht wird generell in 90-Minuten-Blöcken erteilt. Dies erleichtert das experimentierende, selbstständige Lernen und die Kooperation der Schülerinnen und Schüler. Als teilgebundene Ganztagschule nehmen unsere Schüler*innen einmal pro Woche an einer Pflicht-AG teil und haben an einem Nachmittag in der Woche eine gemeinsame Übungsstunde (DEM-Stunde) bei ihrem Klassenlehrerteam. Zwei weitere AGs im Ganztage können freiwillig gewählt werden.

Kooperationen pflegen wir mit Schulen und Betrieben in der Region, unter anderem mit den Berufsbildenden Schulen 1 und 2 Gifhorn, dem Altenheim Schwülper, EDEKA Ankermann, CLAAS Landmaschinen und vielen weiteren. Im Bereich der Berufsorientierung arbeiten wir mit den Kooperationspartnern zusammen, aber auch in besonderen Projekten oder Angeboten. So organisieren unsere Schüler*innen gemeinsame Nachmittage mit den Bewohner*innen des Altenheims oder restaurieren gemeinsam mit Mitarbeiter*innen der Firma CLASS einen VW-Käfer.

Die **Berufsorientierung** spielt an unserer Schule eine große Rolle: alle Schüler*innen nehmen am Kompetenzfeststellungsverfahren, den Betriebspraktika und vielen weiteren Beratungs- und Orientierungsangeboten teil – auch die Schüler*innen der Gymnasialklassen.

Welche Schulabschlüsse werden an der Oberschule erworben?

Am Ende von Klasse 9 und 10 können an unserer Schule der Hauptschulabschluss, der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss, der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und der Erweiterte Realschulabschluss erworben werden. Die Schüler*innen der Gymnasialklassen werden am Ende von Jahrgang 10 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe versetzt.

Die OBS-Struktur im Überblick



Klassenunterricht Ge, Ek, Sp, Ku...		MA	ENG	DE	CHE	TE	WPK/ Profile	Gym.- Zweig
10	Profilieren						Profile	Franz./ Technik
9					G/E		Profile	Franz./ Technik
8	Erkunden			G/E			WPK Franz.	Franz./ Technik
7		G/E	G/E				WPK Franz.	Franz./ Technik
6	Orientieren	Z-Kurs	Z-Kurs	Z-Kurs			WPK Franz.	
5		Z-Kurs						